

*Because,
we know.*

FURUKAWA

HighEnd-Kabel
aus PCOCC.

FURUKAWA, das ultimative
HighEnd-Kabelprogramm
aus Japan.

Entwickelt und produziert
vom weltweit einzigen
PCOCC-Hersteller.

DOMINO DESIGN GmbH
Mainzer Straße 103, 65189 Wiesbaden
Fon: +49 (0) 6 11 70 01 65 / 69
Fax: +49 (0) 6 11 70 18 36
Web: www.domino-design.de
e-Mail: Info@domino-design.de

THE MUSIC COMPANY

AUDIO AGILE „STEP“ KOMPLETTSYSTEM



Seit 1995 bürgt der Name Audio Agile für Highend aus deutschem Lande. Vor den Toren Marburgs entwickeln die Hessen audiophile Konzepte von ganz besonderer Qualität. Auf vordergründige Effekthascherei, protzige Leistungsangaben und blitzenden Etikettenschwindel verzichten die Entwickler ganz bewusst. Die Audio Agile-Komponenten werden ausschließlich für ihre wohlklingende Bestimmung kreiert. „Wohlklang“ meint hier die größtmögliche Auflösung, sprich Detailtreue einer Aufnahme wiederzugeben. Ganz im Sinne der ursprünglich geforderten HiFi-Norm.

Funktionalität ist für die Hersteller daher ein Muss. Im Wesentlichen bietet Audio Agile ein ineinandergreifendes Dreistufen-Programm. „Verve“ nennt sich die preisgünstige Einstiegerserie, „Step“ das Pendant für Fortgeschrittene und „Joker“ die technische Upperclass. Optisch identisch und daher untereinander kompatibel fügen sich die Komponenten

in ein geschlossenes Bild. Der Kunde kann bei Bedarf die Komponenten miteinander mischen. Die klanglichen Steigerungen können somit auch schrittweise, also „step by step“ durchgeführt werden.

Neben CD-Player, Vollverstärker und Tuner bietet Audio Agile auch Vinyl-Dreher samt zugehöriger Phono-Vorstufe und eine externe D/A-Wandler-Einheit an. Für jede Ausbaustufe hält man außerdem einen passenden Lautsprecher parat. Damit gehört das hessische Unternehmen zu den Vollanbietern, die eine gesamte Klangkette liefern können.

Klang im Dienste der Wahrheit

Der Einsicht folgend, dass guter Klang erst in der elektronisch perfekten Umgebung zustande kommen kann, empfiehlt der Hersteller natürlich eigene Netzleisten, Netz- und Signalkabel sowie eine Filtereinheit. Der Klang wird hierbei ungehindert von Gerät zu Gerät und schließlich an das Ohr des Hörers transportiert. Eine Klebefolie für CDs sowie ein Reinigungsspray komplettieren ein höchst au-

Step by Step

Die „Step“-Komponenten des Marburger Herstellers Audio Agile überzeugen nicht nur durch ein wunderschönes Design, sondern lieferten im Hörraum eine hervorragende Auflösung. Udo Piper ließ sich vom hessischen Charme verzaubern.

diophiles Programm. Beide Maßnahmen wirken sich durch eine „analogere“, sprich wärmer klingende CD-Wiedergabe aus.

Die hier vorgestellte Step-Kette kostet im Paket circa 10.000 Mark ohne Verkabelung. Dafür kann man schon reichlich Qualität verlangen. Doch keine Angst. Diese HiFi-Anlage hält im Hörraum den Versprechungen des Herstellers durchaus stand. Es kommen nur feinste Zutaten zum Einsatz. Die Zweige-Lautsprecher etwa sind mit einem hochwertigen Bändchen-Hochtöner von Philips sowie einem superleichten Tief-/Mitteltöner von Audax bestückt. Das markiert den letzten Stand des Machbaren im Zweige-Markt. Folglich überrascht es kaum, dass bei näherer Betrachtung auch CD-Player und Vollverstärker mit feinsten Technik aufwarten. Allein der Player demonstriert mit beinahe 9 Kilogramm Gewicht seine mechanische Güte. Der 2500-Mark-Player ist mit Ringkerntrafo, Folienkondensatoren von Mundorf sowie Wandlern von Burr Brown bestückt. Nicht minder ultimativ liest sich die Bestückungsliste des Vollverstärkers (ca. 2000 Mark). Zum Hörtest verwendeten wir ausschließlich die passende Verkabelung aus gleichem

Hause sowie einen externen Netzfilter, um hochfrequenten Störungen von vornherein den Gar auszumachen. Insgesamt ein zusätzlicher Posten in Höhe von etwa 5000 Mark. Sie haben richtig gehört. Dieser Aufpreis ist zwar geeignet, den Schreiber dieser Zeilen als Fall für eine geschlossene Verwahrung vorzuschlagen, macht aber – bedenkt man das ausgefeilte Konzept der Marburger – diese Anlage erst zu dem, was sie wirklich sein soll: High End!

Im Hörraum besticht die Step-Kette durch eine äußerst luftige, leichte und durchsichtige Wiedergabe. Hier wird zwar nichts beschönigt, jeder Missklang wird schonungslos aufgedeckt, aber genauso genussvoll gestalten sich besonders gelungene Passagen. Die Step musiziert dynamisch, mit exaktem Tempo und größter Agilität. Vom mikroskopisch verkleinerten Klangerlebnis bis hin zu tobendem Tutti-Gewitter konzentriert sich die Anlage nur auf eines: die naturgetreue Wiedergabe. Der Klang ist schon so unspektakulär, dass man die Technik beinahe vergisst, übersieht, sich ihrer entledigt. Die Konzentration des Hörers wird einzig auf das Klanggeschehen gezogen. Wie ein Fenster zur Musik öffnet die



Kleine Box,
große Wirkung: Der
Netzfilter
„Clear 3F“
von Audio
Agile.

Step den Zugang zur Aufnahme. Die scharfen Umrisse, die grandiosen akustischen Kontraste und die lebendige Feindynamik sind allerdings schnell dahin, beraubt man die Anlage der hochwertigen Kabel. Zwar darf man jetzt auch noch genussvolle Hörstunden erleben, jedoch eher als Zaungast und nicht als direkter Teilnehmer. Besonders der Netzfilter entpuppt sich als ätherisches Dampfbad für Klänge, die ohne dieses Regelwerk gar nicht erst zutage treten.

Audio Agile empfiehlt sich daher als hervorragender Tipp für Hörer, die auf ein Höchstmaß an Wahrheit bei der Wiedergabe aus sind. Mehr Klang fürs Geld wird schwer zu finden sein, auch wenn der Aufwand für die Verkabelung zunächst unsinnig erscheinen mag.

Audio Agile
Tel.: 06423/51421
www.audioagile.de



Mehr rechts? Mehr links? Deja sorgt für den guten Ton – mit der neuen Reinigungs-CD „clean & test“ lässt sich die HiFi-Anlage perfekt einstellen, während sechs kleine Pinsel die Laserlinse des CD-Players reinigen.

Mit dem „Hyper-Cleaner“ entstauben gleich zehn kleine Pinsel die Laserlinse des CD-Players gründlich und schonend.

Jetzt bei Ihrem Fachhändler!

Deja®

Deja GmbH
Beethovenstraße 4
51402 Bergisch Gladbach
Tel. 022 04/40 05-0
Fax: 022 04/6 30 48

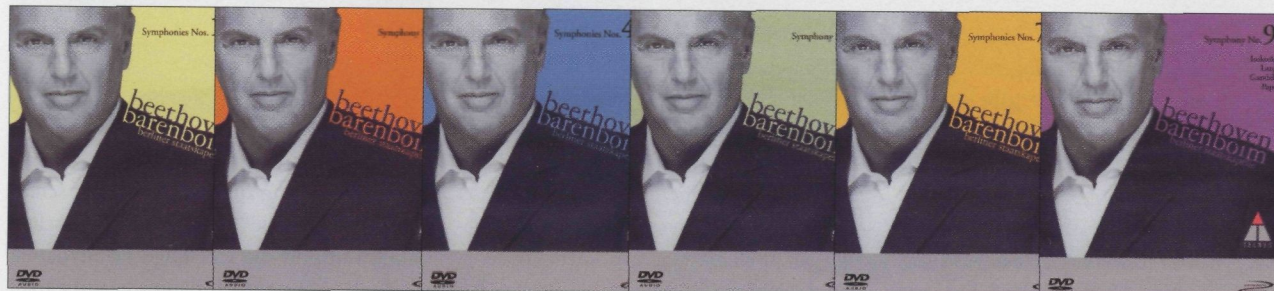
Teldec bringt Barenboim auf DVD-Audio

Auch aus der Warner Music Group kommen jetzt deutliche Signale Richtung DVD-Audio: Pünktlich zur Barenboim-Tournee soll Mitte Oktober auf dem Teldec-Label der Beethoven-

Außerdem bringt Teldec im Herbst die DVD-Audio „Johann Strauß in Berlin“ mit den Berliner Philharmonikern unter Nikolaus Harnoncourt – auch dies eine Original-Mehrkanalproduk-

tion in 24 Bit und 96 Kilohertz. Im kommenden Frühjahr sollen weitere DVD-Audio-Titel folgen, darunter Orffs „Carmina Burana“ und Dvoráks neunte Sinfonie. Im Unterschied zu den

von der Deutschen Grammophon vorgestellten DVD-Audio-Alben verzichtet Teldec auf eine separate Stereo-Abmischung auf der Disc. Selbstverständlich sind die Player in der



Zyklus mit der Berliner Staatskapelle in 5.1-Mehrkanaltechnik mit 24 Bit und 96 Kilohertz Takt erscheinen. Die Aufnahmen wurden Ende letzten Jahres im Berliner Konzertsaal eingespielt.

Lage, das Fünfkanaalsignal auf zwei Kanäle herunter zu mischen. Dafür enthalten die Teldec-Scheiben dasselbe Musiksiganal auf einer zusätzlichen, DVD-Video-kompatiblen Spur

peilt auch die DG für ihre DVD-Audio-Alben eine Preismarke von 55 Mark an. Ursprünglich hatte es geheißsen, die DVD-Audio werde nicht wesentlich teurer sein als die CD.

Sony-Player für SACD und DVD-Video

Ab sofort bietet Sony einen kombinierten Player für DVD-Video und SACD an: Er heißt DVP-S 9000 ES und soll 4500 Mark kosten. Damit die Audio-Wiedergabe nicht von Video-Schaltkreisen beeinflusst wird, hat Sony die einzelnen Baugruppen völlig getrennt auf-



gebaut, über separate Trafos versorgt und auf das sonst bei DVD-Playern übliche Schaltnetzteil verzichtet. Während der SACD-Wiedergabe lässt sich sogar die Video-Abteilung ganz abschalten. Für Mehrkanal-SACDs ist das Gerät nicht geeignet, und auch CD-Rs kann es nicht lesen. Für nächstes Jahr kündigt Sony eine breite Palette SACD-tauglicher CD-Player, Portis, Anlagen und Autoradios an. Dann seien auch Mehrkanalgeräte geplant sowie Universalspieler, die neben SACD „auch andere Musikformate“ abspielen können – also wohl DVD-Audio.

DG: Audio-DVD mit sieben Stunden Spielzeit

Nach dem spektakulären Start mit Hochbit-Surround-Aufnahmen auf DVD-Audio hat die Deutsche Grammophon Gesellschaft schon den nächsten Coup in der Schublade: Sie will das neue Medium nun auch als Longplay-Tonträger mit bis zu sieben Stunden Spielzeit



in CD-Qualität nutzen. Dafür kämen vor allem Produktionen aus dem Back-Katalog in Frage, die ohnehin nur als Stereo-Aufnahmen vorliegen, heißt es bei dem Hamburger Label. Denkbar

wären zum Beispiel sämtliche Beethoven-Sinfonien in der Karajan-Einspielung aus den sechziger Jahren. Was so eine Scheibe kosten kann? Darüber brüten die Grammophon-Strategen noch – auf jeden Fall weniger als die Summe der Einzel-CDs.

D-Box ohne Kopiersperre

Mit der neuen Software-Version 1.5, auf die sich die d-box via Kabel und Satellit updaten lässt, sind wesentliche Verbesserungen erreicht worden. Endlich kann vom Digital-Audio-Ausgang aufgenommen werden, allerdings nur in einer Generation. Außerdem kehrt das Gerät nach Netztrennung zur zuletzt gehörten Radiostation zurück, und das Umschalten von TV- auf Radioempfang geht jetzt deutlich schneller. Immer noch recht umständlich ist das Sortieren der Kanäle, und eine Favourite-Liste für Radioprogramme fehlt nach wie vor. Bei der Telekom gibt's die Kabelversion der d-box übrigens zum Kaufpreis von 400 Mark, wenn Sie gleichzeitig ein Zwölf-Monats-Abo abschließen (ab 130 Mark). Ähnliche Angebote finden Sie im Fachhandel auch für die Sat-Version.

Kathrein-DVB-Receiver mit Digitalausgang

Seit der Spielfilmkanal Pro Sieben Dolby-Digital-Ton ausstrahlt, gehört es für die Hersteller von Set Top Boxen zum guten Ton, den AC3-Bitstrom

Sie besteht aus dem Standardgerät UFD 505 (640 Mark), dem Common-Interface-Modell UFD 515 (780 Mark) und dem kombinierten Analog/Digital-



auszugeben. Bei allen anderen Sendern und beim DVB-Radio steht am Digitalausgang ein normales Stereo-SPDIF-Signal an. Auch Kathrein hat nun der aktuellen DVB-Serie nachträglich einen Digitalausgang spendiert.

Receiver UFD 520 (750 Mark). In Kürze bringt Kathrein auf der Basis des UFD 515 zwei Modelle mit integrierter Festplatte als Videorecorder: den UFD 550 mit 10-Gigabyte-Platte und den UFD 552 mit 20 GB.

Gestern.

Raumfüllende Boxen.



Morgen.

Raumfüllender Klang.

Kleiner klingt besser – jetzt auch in den Einstiegspreisklassen.



„Große Kunst ganz klein

... Eines der schlagkräftigsten Argumente für den Kauf eines neuen HiFi-Systems ist wohl die Integrierbarkeit in das heimische Ambiente.

Zwar gelten opulente Standlautsprecher, chromblitzende Elektronik oder raffiniert gestaltete Laufwerke immer noch als vorzeigbare Prestige-Objekte, jedoch mit stark rückläufiger Tendenz. Der Kunde von heute möchte kleine Komponenten, HiFi, das sich möglichst unauffällig präsentiert.

Bose erkannte den Trend schon sehr früh und begann vor circa zehn Jahren besonders kleine Lautsprecher zu entwickeln, die aber dennoch klanglich voll überzeugen...

FONO FORUM APRIL 2000

Erleben Sie **jetzt** die Zukunft von HiFi und Home Cinema beim Bose Partner 2000-Fachhändler in Ihrer Nähe!

BOSE
Better sound through research.

Bose GmbH • Max-Planck-Str. 36
61381 Friedrichsdorf
Tel.: 06172-71040 • Fax: 06172-710419
www.bose.com

DIE MUSIK
dynamisch
DIE WAHRNEHMUNG
beschwingt

DER MENSCH
fröhlich

LAUTSPRECHER
von
ACAPELLA
AUDIO ARTS • HANDMADE IN GERMANY

H. WINTERS KG • KOLONIESTR. 203 • 47057 DUISBURG
FAX +49 (203) 36 11 11 <http://www.acapella.de>